

# Berlin Brief

VON JOSIP JURATOVIC,  
MITGLIED DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES



AUSGABE 195, 26. FEBRUAR 2016

Bürgerbüro Josip Juratovic  
Untere Neckarstraße 50  
74072 Heilbronn  
07131/783616  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)  
[www.juratovic.de](http://www.juratovic.de)  
[www.facebook.com/josipjuratovic](https://www.facebook.com/josipjuratovic)

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,*

in dieser Sitzungswoche begrüßte ich viele Gäste aus dem Unterland: Schüler aus der Klassenstufe 11 des **Eduard-Mörke-Gymnasiums Neuenstadt**, die Heilbronner Bürgermeisterin **Agnes Christner** zur Kommunalkonferenz sowie **Achim Steinbach** (Friesland Campina Heilbronn) zur Betriebs- und Personalrätekonferenz der SPD-Bundestagsfraktion.

Die Betriebs- und Personalrätekonferenz wurde überschattet vom Koalitionsstreit um die **Regulierung von Leiharbeit und Werkverträgen**. Arbeitsministerin Andrea Nahles hat bereits in zweiter Version einen Gesetzentwurf vorgelegt, der von Arbeitnehmer- wie Arbeitgeberseite zugleich unterstützt wird. Doch die CSU stellt sich quer und blockiert das Gesetzgebungsverfahren. Leidtragend sind eine Million Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, die auf mehr Geld und mehr Sicherheit warten.

Gute Nachrichten hingegen beim Kampf gegen Zigarettenabhängigkeit. Ich freue mich, dass wir am Mittwoch die **Umsetzung der EU-Tabakprodukttrichtlinie** beschlossen haben. Der Warnhinweis auf den Zigarettenpackungen ändert sich: Künftig werden 65 % der Packungsgröße mit einer Kombination aus Bild und Text bedruckt. Verboten sind Aromen wie Menthol und Zusatzstoffe, die zur Sucht

**EIN AUSZUG AUS MEINEM  
TERMINKALENDER –  
ICH FREUE MICH, SIE ZU  
TREFFEN:**

#### **Bürgersprechstunde**

*Mo. 29.2., 14 bis 17 Uhr  
Bürgerbüro Josip Juratovic,  
bitte vorherige Anmeldung unter  
[josip.juratovic.wk@bundestag.de](mailto:josip.juratovic.wk@bundestag.de)*

#### **SPD-Kreisvorstand Heilbronn-Land**

*Mo. 29.2., 19 Uhr  
DGB-Haus, Kleiner Sitzungssaal*

#### **Bootstaufer der DLRG Bad Rappenau**

*So. 6.3., 11 Uhr  
Heinsheim, Feuerwehrhaus*

#### **„Arbeit, die ins Leben passt“: Diskussionsveranstaltung mit Martin Rosemann MdB**

*Mi. 9.3., 17.30 Uhr  
Heilbronn, DGB-Haus*

#### **Landtagswahl in Baden-Württemberg**

*So. 13.3., 8 bis 18 Uhr*

#### **Wahlparty der SPD in Stadt und Landkreis Heilbronn**

*So. 13.3., 18 Uhr  
Heilbronn, Volkshochschule*

*Berlin-Brief abonnieren? Mail an  
[josip.juratovic@bundestag.de](mailto:josip.juratovic@bundestag.de)!*

verleiten. Werbeaktivitäten wie Gutscheine oder Gratisverteilungen sind künftig untersagt. Diese Maßnahmen sollen Jugendliche vom Rauchen abhalten und vor einer Sucht bewahren.

Gute Nachrichten auch für alle, die eine berufliche Qualifizierung erwägen, etwa einen Meister-Kurs. Heute haben wir das sogenannte „**Meister-BAföG**“ verbessert. Künftig steigen Unterhalts- und Maßnahmenbeitrag sowie der Kinderbetreuungszuschlag. Seit 1996 haben 1,5 Millionen vom „Meister-BAföG“ profitiert. Die Erfolgsgeschichte geht nun weiter.

Ich verstehe den Ärger vieler, dass die **Medien** über (fast) nichts anderes als die **Flüchtlings-thematik** berichten. Tatsache ist, dass alle übrigen wichtigen Projekte deswegen nicht auf der Strecke bleiben. Wir machen weiterhin gute Politik für alle Menschen in unserem Land! Daher berichte ich demonstrativ auch von Beschlüssen des Bundestages, die es aktuell nur als kleine Notiz in die Nachrichten schaffen. Trotzdem erwarten Sie von mir – zu Recht – eine Stellungnahme zu den Vorfällen in **Clausnitz** und **Bautzen**. Einen Bus wehrloser Flüchtlinge zu bedrohen oder beim Brand einer geplanten Flüchtlingsunterkunft zu applaudieren, das sind abstoßende Angriffe auf die Menschenwürde. Solche Unmenschen sind und bleiben eine kleine Minderheit! Auch die Politik muss ihren Beitrag leisten, dass sich so etwas nicht wiederholt:

- Deswegen müssen wir die Herausforderungen, die sich aus der **Integration der Flüchtlinge** ergeben, ehrlich benennen und beherzt anpacken. Wir brauchen mehr Kita-Plätze, mehr Lehrkräfte in Schulen und mehr bezahlbaren Wohnraum – für neu ankommende Flüchtlinge und für Einheimische. Diese Investitionen werden sich in wenigen Jahren auszahlen. Die baden-württembergische Landesregierung hat das erkannt. SPD-Finanzminister Nils Schmid kam in den vergangenen Jahren ohne eine Neuverschuldung aus. Diese finanziellen Spielräume nutzt Baden-Württemberg jetzt, um in Integration zu investieren.
- Deswegen müssen wir überparteilich **Entschlossenheit zeigen** und dürfen nicht jeden Tag eine neue Sau durchs Dorf treiben. Das hat unser **Landesinnenminister Reinhold Gall** als Vertreter des Bundesrats gestern in der Bundestagsdebatte zum Asylpaket II verdeutlicht. Seit Monaten kommen von der CSU Querschüsse. In dieses Froschkonzert stimmten die CDU-Spitzenkandidaten in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, Guido Wolf und Julia Klöckner, ein. Wolf und Klöckner in Regierungsverantwortung, das können es uns in dieser schwierigen Situation nicht leisten! Noch mehr querschießende Landesregierungen bereiten den Populisten von der AfD einen noch besseren Nährboden. Das müssen wir verhindern. Ich bitte Sie darum, bei der **Landtagswahl am 13. März** die SPD zu stärken und uns zu helfen, die erfolgreiche Landesregierung mit den Grünen fortführen zu können!

66,3 % – das war die Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl 2011 in Baden-Württemberg. Für Landtagswahlen war das sogar ein guter Wert. Viele Menschen wollten den CDU-Filz und den CDU-Ministerpräsidenten Stefan Mappus loswerden. Auch diesmal geht es um viel! Werben Sie bei Ihren Bekannten dafür, wählen zu gehen! Guten Gewissens können Sie unsere drei lokalen Abgeordneten **Rainer Hinderer**, **Hans-Heribert Blättgen** und **Reinhold Gall** empfehlen, die im Landtag – und auch in der Landesregierung – hervorragende Arbeit leisten und fortsetzen können.

Mit freundlichen Grüßen

